

Bericht vom 18.07.09

„Wetterfest“

Einschaltung in die Marienweihe der Diözese durch die Schönstattbewegung
Marienfeier am MTA-Bildstock in Ingolstadt am 18. Juli 2009

Zwei Tage nach der Marienweihe der Diözese Eichstätt durch Bischof Gregor-Maria im Ingolstädter Münster und in bewusster Einschaltung in diesen Vorgang versammelten sich etwa 80 Mitglieder der Schönstattbewegung am MTA-Bildstock in der Donauschütt zur Marienfeier. Eine kleine Schar war vorher bei der MTA im Münster zum Lob der Königin versammelt.

Wetterfest musste man für dieses Unternehmen an dem verregneten Samstagabend schon sein. Auch das erneuerte Gnadenbild der Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt, das wieder am Bildstock angebracht wurde, war gegen Regen gut geschützt, verglast und sorgfältig mit Silikon verfugt – in ehrenamtlicher Arbeit gefertigt, wie die Renovierung und der Schmuck des Bildstocks und alle übrigen Vorbereitungsarbeiten zur Feier.

Eingeladen hatten die Schönstätter Marienschwestern vom Canisiushof. Über ein Jahr lang hatten sie diese Feier mit der Krönung des Bildes der Gottesmutter vorbereitet: „Stärke unseren Glauben, festige unsere Hoffnung und vertiefe unsere Liebe zu dir und deinem Sohn“, beteten die Gläubigen.

In seiner Ansprache verdeutlichte Diözesanpräses Dekan Alfred Rottler den Zusammenhang zur Marienweihe des Bischofs: Die Dreimal Wunderbare Mutter, verbindet uns mit Christus und hilft uns, unseren Glauben konkret zu leben. Das haben wir an diesem Ort vielfach erfahren und konnten von hier aus 1968 die Schönstattkapelle auf dem Canisiushof bauen. Unter kräftigem Gesang wurde das Bild mit der neuen Krone wieder in den Bildstock eingefügt. „Breit um uns deinen Mantel, Schirmherrin, du, im Sturm...“ schallte es durch den Wald - und war greifbare Wirklichkeit geworden, denn während der Feier hatte der Regen ausgesetzt. So konnten alle noch ein wenig bei Gebäck und angeregten Gesprächen verweilen.

Möge sich der Wunsch der Anwesenden erfüllen, dass möglichst viele Menschen, die an diesem schönen Fleckchen im Schatten des Ingolstädter Münsters vorbeikommen, Freude und Segen von Maria erhalten. Mögen viele den Weg zum Bildstock und dann auch zum Paralleleheiligtum finden!

Als an diesem Abend jemand mehrere Passanten in Ingolstadt nach dem Weg zur Donauschütt, Bildstock... fragte, konnte niemand Auskunft geben, auch eine Linienbusfahrerin nicht und keiner im Bus! Vielleicht ein „Hinweis“ , dass es einen Wegweiser braucht zu diesem schönen Plätzchen!

Sr. Elinor